

**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 29 (1939)

**Heft:** 48

**Artikel:** General Henri Guisan über den Wert der Geschichte

**Autor:** Guisan, Herni

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-649700>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Berner Woche

1939  
Bern, 2. Dez.

Ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Erscheint jeden Samstag. Redaktion: Falkenplatz 14,  
1. Stock. — Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans  
Strahm. — Verlag und Administration: Paul Haupt,  
Falkenplatz 14, 1. Stock. — Druck: Jordi & Co.,  
Belp. — Einzelnummer: 40 Rappen. Abonnementspreise:  
Jährlich Fr. 12.- (Ausland Fr. 18.-), halbjährl. Fr. 6.25,  
vierteljährl. Fr. 3.25. Probeabonnement 3 Monate Fr. 3.-.  
**bonnenten-Unfallversicherung** (bei der Allgemeinen Versi-  
cherungs-Aktiengesellschaft in Bern): A: Erwachsenen-  
Versicherung (1 Person) Fr. 3500.- bei Todesfall; Fr.  
5000.- bei bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für  
vorübergehende Arbeitsunfähigkeit von 8 Tagen nach dem  
Unfall an, längstens während 25 Tagen pro Unfall. —



B: Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen, pro Person  
wie oben. C: Kinderversicherung (Versicherungssummen  
pro Kind) Fr. 1000.- für den Fall des Todes;  
Fr. 5000.- für den Fall bleibender Invalidität; Fr. 2.-  
Taggeld für Heilungskosten vom ersten Tag nach dem  
Unfall an, längstens während 100 Tagen pro Unfall. —  
Kombination 1 Pers. 2 Pers. 1 Kind 2 Kinder 3 Kinder 4 u. m  
1 Jahr: Fr. 18.— 21.— 16.40 20.— 23.20 26.40  
1/2 Jahr: Fr. 9.— 10.50 8.20 10.— 11.60 13.20  
1/4 Jahr: Fr. 4.50 5.25 4.10 5.— 5.80 6.60  
Kombinationen für mehrere Personen auf Wunsch.  
— **Inseratenpacht:** Schweizer Annoncen A.-G., Bern —

## General Henri Guisan

### über den Wert der Geschichte

Es ist nicht übertrieben, zu sagen, daß der Schweizer die Geschichte seines Landes im allge-  
meinen sehr wenig kennt. Und doch erlaubt nur das Studium der Vergangenheit, die vielfachen  
Gründe der politischen und sozialen Entwicklung eines Volkes bei der Wurzel zu erfassen. Aus der  
intensiven Beschäftigung mit der Geschichte der Nation ergibt sich ein besseres Verständnis für die  
großartige Lehre, die die früheren Generationen durch ihr Beispiel gaben; sie haben unser Land  
zu dem gemacht, was es heute ist.

Nicht oft genug kann wiederholt werden, daß die Vergangenheit die Gegenwart bedingt  
und die Gegenwart in ihrem Keim die Zukunft enthält. Es ist ein fruchtbare und dauerhaftes  
Werk, dem die Menschen von Generation zu Generation die Frucht ihrer Arbeit, manchmal auch das  
Opfer ihres Lebens bringen.

Vielleicht darf man in der Vielfalt geschichtlicher Ereignisse, durch die langsam die schweizerische  
Eidgenossenschaft geschaffen wurde, einen Grund für die Unkenntnis der Geschichte suchen, in der  
sich viele Schweizerbürger befinden. Tatsächlich ist die gegenwärtige Form unseres Staates das Er-  
gebnis einer langen Entwicklung, deren aufeinanderfolgende, oft von schmerzhaften Krisen gekenn-  
zeichnete Phasen sich aus der Gesamtheit all der mittelbaren Strömungen herleiten, die unsere Ge-  
schichte mit der unserer großen Nachbarn verknüpfen. Man darf auch nicht vergessen, daß unser ver-  
giger Boden, der die Beziehungen zwischen den Tälern erschwerte und früher dem Lebensdrang eben-  
sovieler kleiner Volksstämme Schranken setzte, den etwas zersplitterten Charakter unserer Geschichte  
bedingte.

Henri Guisan  
September 1932